

RE: insanity runs in our family: it practically gallops // „Ich glaube, er würde dir auf die Nerven gehen mit seiner Hyperaktiven Art und ich weiß nicht, ob du wirklich Spaß mit ihm hättest wenn er mit dir arbeiten geht“, grinste er frech und schüttelte anschließend den Kopf. Socke war ja an sich ein toller Hund, doch er war eben auch er und wollte gefordert und gefördert werden so gut es eben ging. Und da reichte ihm auch einfach nur Spazieren gehen zwei oder drei mal am Tag nicht wirklich aus. „Ihm? Ja“, meinte er ruhig, „Wir waren vor drei Wochen eine Woche an der Küste wo er einfach nur Hund war...“, meinte er ruhig und lächelte leicht, „Ich hatte da ne doofe zeit, du hast mir gefehlt und dann musste ich raus, weg und abschalten, weißt du?“, meinte er ruhig und zuckte anschließend mit den Schultern.

„Ich lasse dich nicht mehr allein Cin, vergiss es. Davor gehe ich vors Gericht und hätte mir das Sorgerecht für cih holen müssen, weißt du? Im nachhinein bereue ich es so sehr dich nicht mitgenommen zu haben“, meinte er ruhig und schüttelte anschließend den Kopf, wobei er sich auf die Unterlippe biss. Man sah ihm an, wie sehr er es bereute und dies sah man ihm auch an. „Das verstehe ich auch vollkommen, ich meine wenn ich ehrlich bin, bin ich auch froh dich um mich zu haben. Und bin froh, dass wir uns gefunden haben“, er sah zu ihm hin. Genau aus dem Grund hatte er ja kein Handy. Weil er nicht gefunden werden wollte. Er wollte nicht, dass sein Vater oder sonst wer herausfand wo er wirklich war und was er wirklich trieb.

Zufrieden fing er an zu frühstücken als es vor ihnen stand und schmunzelte zufrieden. „Verstehe ich vollkommen. Ich meine, wir hatten den schon immer und irgendwie bin ich einfach froh, dass sich da nichts geändert hat“, er hatte sich auch zwischen ihnen nichts verändert und das war ihm mit Abstand das Wichtigste.